

Der Geist des Herrn

Text: Maria L. Thurmair 1941; Weise: Melchior Vulpius 1609

Sopran

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All mit Sturm und
 2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist in Se - hern
 3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, die Er - de

Alt

1. Der Geist des Herrner - füllt das All mit Sturm
 2. Der Geist des Herrner - weckt den Geist in Se -
 3. Der Geist des Herrntreibt Got - tes Sohn, die Er -

Tenor

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All mit Sturm und Feu - -
 2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern und
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de zu

Baß

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All
 2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn

Feu - - - ers - glu - ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
 und Pro - phe - ten, der das Er - bar - men Got - tes weist
 zu er - lö - sen; er stirbt er - höht am Kreuzes - thron,

und Feu - ers - glu - - ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
 hern und Pro - phe - - ten, der das Er - bar - men Got - tes weist
 de zu er - lö - - sen; er stirbt er - höht am Kreuzes - thron,

- - - ers - glu - ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal, er läßt die
 Pro - phe - ten, der das Er - bar - men Got - tes weist und Heil in
 er - lö - sen; er stirbt er - höht am Kreuzes - thron, und bricht die

mit Sturm und Feuersglu - ten; er krönt mit Ju -
 in Se - hern und Prophe - ten, der das Er - bar -
 die Er - de zu er - lö - sen; er stirbt er - höht

4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt/ gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes ..

er läßt die Was - ser flu - ten. Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
 und Heil in tief - sten Nö - ten. Seht aus der Nacht Ver - heis - sung blüht;
 und bricht die Macht des Bö - sen. Als Sie - ger fährt er jauch - zend heim

er läßt die Was - ser flu - ten. Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
 und Heil in tief - sten Nö - ten. Seht aus der Nacht Ver - heis - sung blüht;
 und bricht die Macht des Bö - sen. Als Sie - ger fährt er jauch - zend heim

Was - - - - ser flu - ten. Ganz ü - ber - strömt von Glanz und
 tief - - - - sten Nö - ten. Seht aus der Nacht Ver - heis - sung
 Macht des Bö - sen. Als Sie - ger fährt er jauch - zend

bel Berg u. Tal, er läßt die Wasser flu - ten. Ganz ü - ber - strömt von Glanz und
 men Gottes weist und Heil in tiefsten Nö - ten. Seht aus der Nacht Ver - heis - sung
 am Kreuzesthron, u. bricht die Macht des Bösen. Als Sie - ger fährt er jauch - zend

er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht, frohlockend: Hal - le - lu - ja.
 die Hoff - nung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Hal - le - lu - ja.
 und ruft den Geist, das je - der Keim auf - breche: Hal - le - lu - ja.

er hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht, froh - lockend: Hal - le - lu - ja,
 die Hoff - nung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Hal - le - lu - ja.
 und ruft den Geist, das je - der Keim auf - breche: Hal - le - lu - ja.

Licht er hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht, frohlockend: Hal - le - lu - ja.
 blüht; die Hoff - nung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Hal - le - lu - ja.
 heim und ruft den Geist, das je - der Keim auf - breche: Hal - le - lu - ja.

Licht er hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht, frohlockend: Hal - le - lu - ja.
 blüht; die Hoff - nung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Hal - le - lu - ja.
 heim und ruft den Geist, das je - der Keim auf - breche: Hal - le - lu - ja.

4. .. Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.